



Ob Brillenpresenter oder Verkaufsmöbel: Seitel-Display hat immer eine attraktive und funktionelle Lösung parat.

Erfolg mit neuen Ideen

Mit einfachen Holzkisten hat es begonnen, heute hat Seitel-Display in Heiligenzell ein vielseitiges Angebot

Man begegnet ihnen immer wieder, ohne es zu wissen. Sei es beim Optiker, im Elektro-Fachhandel, beim Goldschmied oder Schlüsseldienst: Möbel und Displays der Heiligenzeller Firma Seitel gibt es überall. Nach dem Motto „Klein aber oho“ gehört Seitel zu den Großen in Sachen Präsentationssysteme.

Als der gelernte Glaser und Fensterbauer Erwin Seitel 1977 den elterlichen Betrieb übernahm, hatte er so seine Ideen. Die Herstellung von Etuis und Holzkisten für die Werkzeugindustrie konnte doch wohl nicht alles sein! Nach und nach erweiterte der dynamische Geschäftsmann das Angebot an Präsentationsverpackungen.

Mitte der 80er Jahre begann die Erfolgsserie der Displays aus dem Hause Seitel. Die gesamte Markenartikelindustrie wurde auf das kleine Unternehmen im Friesenheimer Ortsteil Heiligenzell aufmerksam, es gab Preise und Auszeichnungen. Erwin Seitel hatte es geschafft, mit seinen Ideen die Kunden zu überzeugen.

Bei allen Veränderungen und Neuerungen: Holz blieb immer das



Dass die Produktion reibungslos läuft, davon überzeugt sich Erwin Seitel (rechts) selbst.

große Thema der Firma. „Holz symbolisiert Charakter, Wärme und Solidität“, war und ist das Credo des Unternehmens. Doch natürlich setzt die Mode Akzente. Mit der Kombination von Holz mit den verschiedensten Materialien, von Glas über Acryl bis hin zu Kunststoff und Aluminium, lässt Seitel

seiner Kreativität freien Lauf – und der seiner Mitarbeiter, denn mit Gregor Hoch und Josef Himmelsbach stehen ihm zwei kompetente Fachmänner bei der Planung zur Seite. Ihr Arbeitsgerät ist (hauptsächlich) der Computer. Mit Hilfe modernster Software entstehen am Bildschirm Ideen, die schließ-

lich in einer fotorealistischen Darstellung enden. „Mit der kann der Kunde dann etwas anfangen“, weiß man bei Seitel die moderne Technik zu schätzen.

Nach wie vor hat Seitel-Display in der Branche ein großes Wörtchen mitzureden, doch inzwischen hat der Firmenchef seine Produktgruppe ein weiteres Mal erweitert: „Zum sechsten Mal glaube ich“, ist Erwin Seitel nicht ohne Grund stolz auf sein fortschrittliches Denken und Handeln. Nachdem er sich in puncto Ladenbau in den vergangenen drei, vier Jahren profiliert hat, erobert der Unternehmer nun den privaten Bereich.

Anfangs waren es einige Bekannte, denen er einzelne Möbelstücke fertigte. Inzwischen wird sein Kundenkreis größer, hat Seitel schon ganze Wohnräume gestaltet. „Unsere Leistung liegt hier nicht in der Menge, sondern in der Besonderheit. Wir können jeden Raum nutzen, brauchen uns nicht nach Normmaßen richten“, beschreibt er die Vorteile individueller Planung. Anzunehmen, dass Erwin Seitel auch mit diesem Schritt Erfolg haben wird. *Karin Kaiser*

SEITEL